

Abschlussbericht für das Auslandssemester

Abschlussbericht für das Auslandssemester

Fachbereich (h_da): Gesellschaftswissenschaften

Studiengang (h_da): Wirtschaftspsychologie

Studienniveau: Bachelor Master Diplom

Gastland: Südkorea

Gasthochschule: Soongsil University

Department Gasthochschule: Business Administration

Zeitraum (von/bis): 01.03.2023 – 30.06.2023

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt:

positiv neutral negativ

Bitte ziehe ein kurzes Fazit des Aufenthalts (2-3 Sätze):

Korea ist wirklich ein tolles Land. Ich kann auch wirklich empfehlen als Austauschstudent nach Korea zu gehen, denn so kann man erfahren, wie das Campusleben dort ist, welches echt viel zu bieten hat. Insgesamt war es eine sehr gute Erfahrung!

1. Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

Wann hast du mit der Planung des Aufenthalts begonnen?

Ich habe mit der Planung im April 2022 begonnen, also etwas weniger als 1 Jahr vorher.

Aus welchen Gründen hast du dich für die besuchte Gasthochschule entschieden?

Ich habe mich für die Soongsil University aufgrund ihrer guten Lage in Seoul entschieden.

Welche Krankenversicherung hattest du?

Ich hatte die long term travel health insurance von ADAC.

Welche Tipps würdest du Studierenden für die Vorbereitung/Bewerbung geben?

Ich würde mich auf jeden Fall früh genug um die benötigten Sprachnachweise kümmern, da diese essenziell für die Bewerbung bei der Soongsil sind. Außerdem macht es Sinn schon im Vorhinein das koreanische Alphabet und die Basics der Sprache zu lernen, da man im Alltag die Sprache sehr oft braucht. Mit Englisch kommt man leider weniger gut zurecht als in europäischen Ländern.

2. Anreise/ Ankunft/ Formalitäten

Was ist bei der Einreise/Visumsbeschaffung zu beachten?

Die Visumsbeantragung ist erst möglich **nachdem** man von der Gastuniversität die Certificate of Admission erhalten hat, was manchmal etwas dauern kann. Ich habe sie erst gegen Mitte/Ende Dezember erhalten. Trotzdem macht es Sinn alle anderen Unterlagen schon vorzubereiten damit man danach direkt zum koreanischen Konsulat in Frankfurt kann (man muss dort vorher allerdings einen Termin vereinbaren!).

Außerdem muss man für die Soongsil University auch bestimmte Impfungen nachweisen (die sind in einer Health Certificate aufgelistet, die man ausfüllen muss). Darum würde ich mich auch auf jeden Fall frühzeitig kümmern, bei mir wurde es etwas stressig, da ich es nicht so auf dem Schirm hatte.

Welche Tipps kannst du zum Thema Kontoeröffnung/Kreditkarte/Handy geben?

Ich hatte eine Mastercard von der Naspa. Ich würde sagen diese wurde allerdings nur in ca. 70% der Fälle von den Automaten in Cafès, Restaurants etc. angenommen. Meine Freunde mit Visa Kreditkarten hatten dieses Problem nicht.

Ich habe meine koreanische SIM-Karte bei "Chingu Mobile" in Hongdae gekauft, man kann dort direkt bar bezahlen und kann für 3 Monate oder auch länger einen Vertrag mit LTE-Internet abschließen.

Ich persönlich habe kein koreanisches Konto eröffnet, da man das erst machen kann, nachdem man die Alien Registration Card für Korea erhalten hat, was meist erst nach ca. 2 Monaten in Korea der Fall ist. So hat es sich für mich nicht mehr gelohnt. Wenn ihr allerdings vorhabt länger als ich in Korea zu bleiben, kann ich es auf jeden Fall empfehlen. Man kann von deutschen Konten nämlich nicht auf koreanische Konten überweisen. Außerdem funktionieren viele praktische Dienste wie z.B. Coupang fürs Essenbestellen (sowas wie Lieferheld in Deutschland) nur mit einem koreanischen Konto.

Hast du ein Stipendium beantragt? Wenn ja, hast du Tipps?

Ich habe das PROMOS Stipendium erhalten. Auf der Website des International Office gibt es Informationen dafür, was in dem Motivationsschreiben für das Stipendium enthalten sein soll, daran würde ich mich entlang hangeln.

3. Unterkunft

Wo und wie hast du gewohnt? Wie hast du die Unterkunft gefunden?

Ich habe in der Residence Hall der Soongsil University gewohnt. Bei der Bewerbung an der Soongsil kann man sich direkt auch für das Studentenwohnheim bewerben. Man teilt sich das Zimmer mit einem Roommate, den man zugeteilt kriegt und erst am Tag des Einzugs kennenlernt. An meinem allerersten Tag wurde mir ein Zimmer zugewiesen, was verschimmelt war und Wasserflecken überall an den Wänden hatte. Der Zustand war wirklich schlimm. Zum Glück konnte ich das Zimmer wechseln. Insgesamt war das Wohnheim in Ordnung, aber die Zimmer sehen nicht aus wie auf den Bildern und man muss damit rechnen einmal komplett durchzuputzen, wenn man ankommt. Es ist praktisch direkt auf dem Campus zu wohnen, aber wirklich empfehlen kann ich das Wohnheim nicht.

Mit welchen Kosten ist für die Unterkunft zu rechnen?

1,300,000 KRW für 16 Wochen.

4. Studium / Information über die Gasthochschule

Wurde eine Orientierungswoche/-tage angeboten? Bitte mache Angaben zur Dauer und zu den Inhalten.

Es gibt einen Orientierungstag, an dem die SISO (eine Organisation von koreanischen Studenten für die Austauschstudenten) Kennlernspiele veranstaltet. Insgesamt ging das Programm ca. 3 Stunden. Leider wurde einem der Campus dort nicht gezeigt. Es war aber schön dort seinen koreanischen Buddy, der einem von der Universität zugewiesen wird, zu treffen. Ich habe mich mit meinem Buddy sehr gut verstanden und generell fand ich das Prinzip super.

Wie ist die Infrastruktur der Gasthochschule?

An der Universität gibt es 3 unterschiedliche Bushaltestellen und eine U-Bahn-Station ("Soongsil University"). Dadurch ist sie sehr gut zu erreichen. Auf dem Campus kommt man gut zurecht, die Namen der Gebäude kann man auch auf Naver finden.

Bitte beschreibe die von dir belegten Kurse und bewerte den jeweiligen Kurs auf einer Skala von 1-10 (1 = sehr schlecht bis 10= sehr gut)

Kurs 1: Marketing

Bewertung: 9

Man lernt die Grundlagen von Marketing kennen. Jede Woche fand der Kurs 2-mal statt und bestand aus einer Vorlesung und einer Session, in der man mit Hilfe von Wiederholungsfragen mit anderen aus dem Kurs die Inhalte vertieft. Besonders gut gefallen hat mir, dass der Dozent so viele Praxisbeispiele in seine Vorlesung miteingebunden hat, um die Inhalte zu veranschaulichen. Ich kann den Kurs auf jeden Fall empfehlen.

Kurs 2: Consumer Behaviour

Bewertung: 8

Der Kurs war von demselben Dozenten wie der Marketing-Kurs und vom Konzept und auch von den Inhalten sehr ähnlich aufgebaut. Gegen Ende fand ich ihn jedoch recht anspruchsvoll. Es wurden komplizierte psychologische Konzepte erklärt, die für Leute, die sonst keine Psychologie studieren wahrscheinlich eher sehr neu sind.

Kurs 3: Understanding East Asian Culture

Bewertung: 10

Ich kann den Kurs und insbesondere den Dozenten sehr empfehlen. Die Studierenden haben selbst viel Einfluss, was behandelt wird. So kann man sich z.B. in den Präsentationen, die man dort erstellen muss, frei ausleben, solange es etwas mit ostasiatischer Kultur zutun hat.

Wann und wie konntest du dich für die Kurse anmelden?

Für die Kurse konnte man sich erst kurz vor Semesterbeginn anmelden. Bei der Kurswahl wird man von seinen koreanischen Buddys unterstützt. Man schickt ihnen einfach welche Kurse man gerne belegen möchte inklusive Kursnummer und den Rest übernehmen sie.

Wie werden Leistungsnachweise an der Gasthochschule erbracht (Mitarbeit, Klausuren, Hausarbeiten etc.)?

Die Leistungsnachweise waren je nach Kurs unterschiedlich. In Marketing und Consumer Behaviour gab es ca. alle 2-3 Wochen Quizze und jeweils eine Klausur in der Mitte und am Ende des Semesters. In Understanding East Asian Culture gab es auch 2 Klausuren und eine Präsentation als Abgabe.

In allen Kursen gab es Anwesenheitspflicht. Pro Fehltermin gab es 2% Anzug von der Gesamtnote.

Kannst/willst du dir Kurse für das Studium an der h_da anerkennen lassen?

Ja, ich habe vor mir den Marketing-Kurs für mein Wirtschaftspsychologie-Studium an der h_da anrechnen zu lassen.

Welche Leistungen/Angebote gibt es sonst noch an der Gasthochschule und welche hast du genutzt (z. B. Sports, Clubs, interkulturelle Aktivitäten, Student-Buddy, spezielle Events...)?

Am Anfang des Semesters gibt es eine Woche, in der sich alle studentischen Clubs der Universität vorstellen. Ich persönlich habe keinen besucht, da doch sehr viele Clubs hauptsächlich nur auf koreanischer Sprache waren. Ich habe aber von Austauschstudenten gehört, die im Tanzclub waren und denen es sehr gefallen hat. Ansonsten wird jedem Studenten ein koreanischer Student-Buddy zugeteilt. Die meisten hatten eher weniger Kontakt zu ihrem Buddy. Da ich mich mit meinem jedoch sehr gut verstanden habe, hatten wir viel Kontakt und ich persönlich kann es wirklich empfehlen.

5. Alltag, Freizeit und Finanzen

Wie hat es mit der Sprache geklappt (auch beim Studium)?

Insgesamt hatte ich das Englisch-Niveau in Korea besser eingeschätzt als es dann tatsächlich der Fall war. Auch bei jungen Studenten kann man nicht davon ausgehen, dass diese flüssiges Englisch sprechen. In Kursen auf Englisch, an denen auch Koreaner teilnehmen, wie z.B. Marketing, sprachen jedoch die meisten gutes Englisch. Ich kann wirklich nur empfehlen sich mit der Sprache zu beschäftigen und die Basics zum Bestellen in Restaurants oder für andere alltägliche Situationen zu lernen.

Wie war das Uni- und Sozialleben (Alltag & Freizeit)?

Das Unileben war toll, denn der Campus der Soongsil ist wirklich schön, besonders zur Kirschblütenzeit. In Seoul gibt es unfassbar viel zu erleben, besonders die Museen sind wirklich gut und meistens sogar kostenlos. Ich bin außerdem sehr gerne in die vielen, kreativen Cafés gegangen. Generell könnte man in Seoul wahrscheinlich jeden Tag in ein neues Viertel fahren und hätte selbst in einem Jahr noch nicht alles entdeckt.

Sonstige Tipps und Hinweise (z.B. zur Stadt, zum Land, Kontakt mit der Heimat, Transport, etc.)

Es lohnt sich, sich im Vorhinein die Apps KakaoTalk, Naver und/oder KakaoMaps und KakaoTaxi herunterzuladen. Naver und KakaoMaps sind das koreanische Äquivalent zu Google Maps, da dieses in Südkorea nicht funktioniert. KakaoTaxi funktioniert sobald man eine koreanische SIM-Karte hat. Man kann damit günstige Taxis bestellen, die auch i.d. Regel sicherer sind was den Preis angeht als welche, die man am Straßenrand ruft. Öffentliche Verkehrsmittel kann man mit einer "T-Money-Card" bezahlen. Diese lädt man an entsprechenden Automaten in der U-Bahn oder in Convenience-Stores mit Bargeld auf. Kontakt in die Heimat ging ganz normal mit Whatsapp und Instagram.

Wie hast du den Aufenthalt finanziert? Welches Budget pro Monat würdest du anderen Studierenden empfehlen einzuplanen?

Ich habe den Aufenthalt über mein PROMOS Stipendium, Ersparnisse aus meinem Nebenjob und die Unterstützung meiner Eltern finanziert. Im Monat habe ich ca. 800 Euro ausgegeben ohne die Miete und würde dieses Budget auch anderen empfehlen.

6. Fazit

Was war die positivste, was die negativste Erfahrung?

Die negativste Erfahrung war es, im Ausland krank zu sein. An der Soongsil-University braucht man ab dem ersten Krankheitstag ein ärztliches Attest, wenn man entschuldigt fehlen möchte und dieses entschuldigt einen auch nur für einen einzigen Tag. Der Arzt in der Nähe der Uni konnte nur koreanisch, es war also sehr stressig für mich.

Die beste Erfahrung war alles andere. Es war toll koreanische und internationale Freunde zu finden.

Kannst du den Aufenthalt weiterempfehlen?

Ja, auf jeden Fall!

7. Platz für Fotos

Hier kannst du Fotos des Auslandsaufenthalts einfügen: